

Positionspapier zum Solidarsemester-Bündnis

Die ZaPF bekräftigt ihre Unterstützung und aktive Teilnahme am Bündnis Solidarsemester und seine Bestrebungen, die vielfältigen negativen Folgen der Corona-Pandemie für Studierende durch solidarische Maßnahmen des Bundes und der Hochschulen zu mildern. Insbesondere trägt sie die zentralen Forderungen des Bündnis im Wintersemester 2020 mit:

- Eine sofortige Öffnung des BAföGs und/oder eine Anpassung der Überbrückungshilfe an die Bedürfnisse der Studierenden
- Die Verlängerung aller Prüfungs-, Studien- und Studienfinanzierungsfristen (unter anderem Regelungen zu Freiversuchen, Regel- und Maximalstudienzeit) um mindestens drei Semester.
- Eine sofortige deutliche Aufstockung des Lehrpersonals und die Entfristung von bestehendem Personal zur Verbesserung der Lehrbedingungen.
- Die Bereitstellung von öffentlicher, datensicherer Open Source Software, der Verleih von angemessener Hardware und ein gesicherter Zugang zu Lernarbeitsplätzen für alle, die diese benötigen.
- Die Aussetzung des Finanzierungsnachweises für internationale Studierende und die generelle Zulassung von Selbstständigkeit und Freelancing
- Internationalen Student:innen, die nicht einreisen können, kurzfristig Immatrikulation und Studienteilnahme online ermöglichen.

Die ZaPF wird sich vertreten durch den StAPF weiterhin aktiv an der Arbeit im Bündnis beteiligen und so herausarbeiten, wie sie die Umsetzung dieser Forderungen am besten unterstützen kann.

Verabschiedet am 15.11.2020
auf der Online-ZaPF hosted in Garching